



Jahresbericht 2016

Kurz nach Übernahme des Präsidiums ging im wahrsten Sinne bei uns so richtig die Post ab. Wenige Tage nach der Generalversammlung fand das Eiertütsche mit Malwettbewerb und im Anschluss noch der Neuzugezogenen-Anlass in der Bäckeranlage statt. Am 30.3.2016 konnten wir an der Vernissage im Schulhaus Feld unsere neue Homepage www.kreis4unterwegs.ch bei einem reichhaltigen Apéro der Öffentlichkeit präsentieren und gleichzeitig Online gehen. Der Entscheid, alle Strassenbarrieren in der Stadt Zürich definitiv aufzuheben, hat uns am Vortag des 1. April völlig überrascht. Wir dachten zuerst an einen sehr schlechten Aprilscherz, der leider keiner war. Die Aufhebung erfolgte nach einem sechsmonatigen Probeversuch. Weder beim Versuch noch beim definitiven Entscheid zur Aufhebung wurden die betroffenen Quartiere noch deren Quartiervereine einbezogen. Der Vorstand ist deshalb der Meinung, dass dieser Entscheid zur Aufhebung der Strassensperren u.a. im Stadtkreis 4 nach 29 Jahren mit Barrieren gegen die am 24.08.2011 gemeinsam unterzeichneten „Grundsätze der Beziehungen zwischen der Stadt und den Quartiervereinen“ (Charta) verstossen hat.

Der Vorstand tagte an mehreren Vorstandssitzungen und unsere Vizepräsidentin Alexandra Otto und ich haben 2016 an mehr als einem Dutzend verschiedener Sitzungen, sei es mit Städtischen Stellen, mit Institutionen, mit Verantwortlichen der Post, der Konferenz der Quartiervereine sowie an Gesprächen mit Quartierbewohnenden teilgenommen.

Unsere Anfrage bei den Quartiervereinen für die Mitfinanzierung von SnowDays auf dem Hoch Ybrig war sehr ernüchternd; vorgeschlagen hatten wir einen Beitrag von CHF 1000.00/pro QV, für Schülerinnen/Schüler der 4. bis 6. Klasse in der Stadt Zürich. Von den 24 Quartiervereinen haben deren 8 abgesagt und 16 hatten keine Meinung bzw. überhaupt keine Stellung genommen. Dennoch ist unser Vorstand nach wie vor von diesem Projekt überzeugt, wird es doch u.a. vom Sportamt, der Swiss-Ski, der Swisscom, Skischule Hoch-Ybrig u.v.a.m. grösstenteils finanziert. Schade um die gute Sache! Die Chance des gemeinsamen Auftrittes der Quartiervereine in der Öffentlichkeit und dabei den Snowboard- und Skisport den Jugendlichen näher zu bringen ist vertan.

Unsere Mitarbeitenden, Rolli, Olli, Guy (†), Marcel, Massimo, Jose, Markus.... haben insgesamt mehr als 400 Arbeitsstunden mit Aus-/Rückgaben, Instandstellung, Reinigung und Vermietung von Lagermaterial geleistet. An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen, sei es für ihre Mithilfe im Lager, sei es bei unseren Veranstaltungen, für die Unterstützung und den geleisteten Einsatz. Auch in der heutigen Zeit ist eine Freiwilligenarbeit nicht selbstverständlich und deshalb schätze ich diese Leistung sehr hoch ein. Selbstverständlich auch ein herzliches Dankeschön allen meinen Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen für ihre Mitarbeit und die erhaltene Unterstützung, bei unseren Bemühungen zum Wohle der Quartierbevölkerung.

Veranstaltungen 2016

117. Generalversammlung

22.3.2016

Die 117. Generalversammlung im Saal der Bullingerkirche (Kirchengemeinde Hard) stand unter dem Zeichen der Veränderung. Dass neue Herausforderungen und Projekte auf uns warten, ist in unserem bewegten Quartier ja eigentlich nichts Neues. Unsere Vizepräsidentin Alexandra Otto bestritt die GV, da unsere bisherigen Präsidenten Renata Taiana aus gesundheitlichen Gründen ihr Amt aufgeben musste. Sie verbleibt jedoch weiterhin im Vorstand und übernimmt andere Aufgaben. Da es immer schwierig ist und war, eine Nachfolge für das Amt einer Präsidentin oder Präsidenten zu finden, habe ich mich bereit erklärt, das Präsidium und die Geschäfte des Quartiervereins vorübergehend zu



übernehmen. Dennoch läuft unsere Suche weiter nach quartierinteressierten Personen, welche bereit sind, im Vorstand mitzuarbeiten oder zu einem späteren Zeitpunkt auch das Präsidium des Quartiervereines zu übernehmen. Das seit Jahren gut eingespielte Vorstands-Team wurde unisono und einstimmig durch die Generalsversammlung wiedergewählt. Neu in den Vorstand und in unser Team wurde Dr. Felix Bosshart, Mitglied der OGK und Präsident der GBMZ Gemeinnützigen Bau- und Mietergenossenschaft gewählt. Unsere langjährige Rechnungsführerin Claire Klöti, sowie unsere beiden Revisoren Kurt Beller und Heinz Gabathuler wurden ebenfalls einstimmig in ihrem Amt bestätigt.

Eiertütsche mit Malwettbewerb

26.3.2016

Zahlreiche Quartierbewohnende mit und ohne Kinder nahmen bei schönstem Wetter am Eiertütsche in der Bäckeranlage teil. Es wurde „getütscht“ was das Zeug hält. Während des Eiertütschen konnten wir nochmals 30 Kunstwerke für den Mal-Wettbewerb aus dem Quartier entgegennehmen. Die restlichen 39 Kunstwerke hatten wir auf dem Postweg erhalten.

Neuzugezogenenanlass in der Bäckeranlage

26.3.2016

Leider sind nur wenige Neuzugezogene, deren 4, sowie rund 15 Vertreter der Organisationen dem Anlass gefolgt, was wir als Organisationsteam sehr bedauert haben. Bei wunderbaren Sonnenschein und angenehmen Temperaturen wurde der Anlass kurzerhand vom Gemeinschaftsraum der Bäckeranlage nach Draussen verlegt. Die Einladungen zu diesem Anlass konnten wir dem Kreisbüro 4 zur Aushändigung übergeben. An dieser Stelle bedanke ich mich bestens, auch im Namen der Organisatoren, beim Bereichsleiter Benno Jeker und seinem Team für die erhaltene Unterstützung.

Präsentation der Homepage www.kreis4unterwegs.ch

30.3.2016

Am 30.3.2016 konnte der Quartierverein Aussersihl-Hard, nach fast zweijähriger Arbeit, eine neue Homepage über unseren Stadtkreis der Öffentlichkeit präsentieren. Eine Gruppe von Quartier-Kennern hat ein vielseitiges Inventar von Sehenswürdigkeiten, sowie eine historische Spurensuche, prägende Persönlichkeiten...usw. in Aussersihl erarbeitet. Mit dieser Homepage kann man aus mehr als 118 points of interest mit Bild und Text, thematische Rundgänge zusammenstellen. Die Idee zur Homepage entstand aus der Erkenntnis heraus, dass immer mehr Zeitzeugen und -zeuginnen in unserem Stadtquartier sukzessive verschwinden oder in Vergessenheit geraten. Grundsätzlich wollten wir unser historisches und kulturelles Erbe aus unserem Quartier zusammentragen und einer breiten und interessierten Öffentlichkeit zugänglich machen. Zusammen mit geschichtsbegeisterten Menschen aus dem Quartier wurde die Vernissage mit einem Apéro riche gefeiert. Natürlich sind solche Projekte nicht ohne Sponsoren und Gönner realisierbar. Unser herzlichstes Dankschön geht an unseren Projektleiter Hannes Lindenmeyer, die freiwilligen Mitarbeitenden sowie die Sponsoren und Gönner, welche uns mit finanziellen und materiellen Mitteln unterstützt haben, eine bemerkenswerte und interessante Homepage zu gestalten.

Prämierung Malwettbewerb und Ausstellung/Präsentation der Kunstwerke

6.4.2016

Insgesamt haben 69 Kinder am Kindermalwettbewerb teilgenommen. Aufgrund der Anzahl eingegangener Kunstwerke hatte es die Jury nicht einfach, die Finalisten der beiden Kategorien 1 und 2 (bis 6 Jahre/bis 12 Jahre) im Wettbewerb zu ermitteln. Aufgrund der zahlreichen Kunstwerke hat die Jury deshalb beschlossen, ebenfalls alle Kinder welche nicht den Rang 1, 2 oder 3 belegen konnten einen 4. Rang zuzuordnen. Den Kindern im 4. Rang wurden ebenfalls mehrere Trostpreise zugesprochen. Alle Gewinner konnten ihre Preise ab dem 1. Ausstellungstag während rund zwei



Wochen im Schulhaus Sihlfeld abholen. Mit anderen Worten, an unserem Wettbewerb gab es keine Verlierer, sondern nur Gewinner, denn niemand musste mit leeren Händen nach Hause gehen.

Aufhebung der Barrieren

9.4.2016

Eine Woche nach Ankündigung der Aufhebung fand am Samstagabend den 9.4.16 / 22-23 Uhr auf dem Schöneeggplatz die „Aktion Rotkäppchen“ statt. Mit der Aktion wollte man Autofahrende auf das bestehende Nachtfahrverbot im Quartier aufmerksam machen. Vertreterinnen/Vertreter aus Politik, rund 80 Quartierbewohnende sowie einige unserer Vorstandsmitglieder haben an dieser nächtlichen Aktion teilgenommen und sich für eine konsequente Durchsetzung des Nachtfahrverbotes in unserem Quartier eingesetzt. Durchgelassen wurden Lenker, welche im Besitz einer polizeiliche Bewilligung waren. Details über die Aktionen und der Stand der Verhandlungen wurden laufend auf unserer Homepage www.8004.ch/Barrieren publiziert. Zwischenzeitlich fanden auch mehrere Gespräche mit der Dienstabteilung für Verkehr (DAV) statt wo verschiedene Vorschläge für eine quartierverträgliche Ersatzlösung eingereicht wurden. Sobald konkrete Umsetzungspläne vorliegen, wird die Bevölkerung rechtzeitig darüber informiert.

Rundgang mit dem Stadtrat

26.5.2016

Bei Bilderbuchwetter und sommerlichen Temperaturen fand ein Rundgang mit dem Stadtrat durch den Stadtkreis 4 statt. Verschiedene Themen und Brennpunkte wurden besprochen, diskutiert und darüber debattiert. Im Hardquartier waren es der Mehrverkehr, die täglichen Staus infolge der regen Bautätigkeit an der 8-er Tramlinie, dem Hardplatz oder an der Hardbrücke sowie die PJZ Brache. Weitere Themen und Brennpunkte in Aussersihl waren die Europallee, die Kaserne und ihrer zukünftigen Nutzung, die aufgehobenen Barrieren und Nichteinhalten des Nachtfahrverbotes, das Littering, die 24-Stunden-Shops, die Sanierung von Helvetiaplatz und Amtshaus IV, sowie das Verkehrskonzept rund um Helvtiaplatz und Langstrasse. Der Rundgang verlief so, wie von uns geplant und wir hatten genügend Zeit, uns mit unseren Stadträtinnen und Stadträten auszutauschen. Im Anschluss wurde bei einem gemütlichen Mittagslunch im Rest. Bank weiter diskutiert und gefachsimpelt.

Geplante Schliessung der Poststelle Aussersihl (Helvetiaplatz)

8.10.2016

Die Poststelle am Helvetiaplatz soll auf Ende 2017 geschlossen werden. Mit der Meldung durch die Medien wurde die Bevölkerung über eine Schliessung informiert bzw. schockiert. Der Quartierverein und die Stadt, jedoch nicht der im Quartier ansässige Gewerbeverein, wurden vorgängig von der Post eingeladen und über die geplante informiert. Der QV vertritt die Meinung, dass es für unsere Bevölkerung, vor allem die Älteren und Gewerbetreibenden im Stadtkreis 4 wichtig ist, dass ihre Poststelle erhalten bleibt. Im weiterem ist es eine Zumutung, Zahlungen und Postgeschäfte neu auf der Sihlpost oder bei Poststelle am Albisriederplatz zu tätigen. Die Aussage der Post ist, ihre Geschäfte seien aufgrund ihrer Erhebung seit Jahren rückläufig, nicht mehr kostendeckend und die Poststelle sei in die Jahre gekommen, weshalb hohe Investitionen für Sanierungen (u.a. die Rolltreppe) getätigt werden müssten. Auf unseren Einwand hin, dass diese Räumlichkeiten auch bei einer Aufhebung sowieso saniert werden müssen, wenn man diese weitervermieten wolle, haben wir keine befriedigende Antwort erhalten. Wir bezweifeln nicht eine gewisse Rückläufigkeit der Postgeschäfte, aber sicherlich sind diese nicht dermassen schlecht, da viele Ortsansässige täglich (Durchschnitt 900-1000) und einfach so, weil es ihnen Spass macht, die Poststelle am Helvetiaplatz aufsuchen. Wir vermuten eher, dass die Post das Stockwerkeigentum gewinnbringend verkaufen



oder die Gewerbefläche teuer weitervermieten möchte. Zusätzlich haben wir in Erfahrung gebracht, dass trotz der Zusicherung der Post, die dortigen Arbeitsplätze zu erhalten bzw. zu verlegen, es auch zur Auflösung von Arbeitsverhältnissen kommen wird. Während dieser Verhandlungsphase haben wir die Medienmitteilung der Auflösung der Poststelle erhalten, dies ohne eine Absprache mit uns. Wir haben aufgrund dieser Vorkommnisse die Verhandlungen mit der Post abgebrochen und wir wollten unsere Bemühungen anderweitig für den Erhalt der Poststelle einsetzen. An der Kundgebung vom 8.10.2016 haben rund 300 Personen teilgenommen und es wurden Unterschriften für einen Erhalt der Poststelle gesammelt. Die Petitionsbögen mit 3007 Unterschriften wurden noch vor der Gemeinderatssitzung im Rathaus am 2.11.2016 unserer Stadtpräsidentin in einem feierlichen Akt übergeben.

Räbeliechtliumzug

5.11.2016

An verschiedenen Standorten (Bäckeranlage, Schulhaus Hardau u. w. Schulen, Kindergärten und Horten) wurde während der Woche sowie an diesem Samstagnachmittag, unter Mithilfe der Eltern, der Leiterinnen der Kindergärten und Horte, Bekannten und weiteren Personen, emsig Räben ausgehöhlt und mit tollen Sujets verziert. Trotz der kalten Witterung und Dauerregens - es goss teilweise wie aus Kübeln - liessen es sich rund 900 Quartierbewohnende nicht nehmen, am traditionellen Räbeliechtliumzug im Stadtkreis 4 teilzunehmen. Nach zwei kurzen Boxenstopps bei der Bullingerwiese und in der Bäckeranlage ging es dann geradewegs durchnässt, aber glücklich, endlich das Ziel erreicht zu haben, zur Entgegennahme von heissem Tee und Teigigeli auf dem Schulhausplatz des Schulhauses Feld. Im Anschluss an die Aufräumarbeiten des Schulhausplatzes konnten sich dann endlich auch unsere Helferinnen und Helfer im Trockenen verpflegen und ein gemütliches Schwätzchen halten. Ich möchte allen unseren „durchnässen“ Helferinnen/Helfern, der Stadtpolizei Zürich, der freiwilligen Feuerwehr, den Musikern die trotz allem zum Gelingen des Umzuges beigetragen haben, nochmals herzlichst zu danken.

Baumfeier

2.12.2016

Zahlreiche Kinder und Erwachsene aus dem Hardquartier trafen sich an diesem Freitag zum Schmücken des Baumes auf dem Bullingerplatz. Die einen haben sich mit dem Ski-Hindernisslalom-Parcours vergnügt, andere wiederum waren mit ihrem Baumschmuck beschäftigt, sei es beim Herstellen oder beim Aufhängen der Kunstwerke am Baum. Keiner kam zu kurz, denn nach dem anstrengenden Parcours und der Bastelei konnten sich die Kinder mit Maroni und heissem Orangenpunsch direkt vor Ort verpflegen. Die Gratis-Luftballone der Kirche Felix und Regula waren ebenfalls sehr beliebt, liess man sie doch fliegen oder nahm sie stolz mit nach Hause. Das Wetter war uns auch diesmal hold, trotz fehlendem Schnee. Das ist nichts Neues für uns, wenn man bedenkt, dass auch die letzten Jahre schneefrei waren. Die Veranstaltung ist gelungen, die Stimmung war gut und wir haben uns auf die kommenden Festtage einstimmen können.

Weihnachtsfeier

Aufgrund einer markant rückläufigen Beteiligung von Teilnehmenden hat der Vorstand entschieden, diesen Anlass bis auf weiteres zu sistieren.